Facharbeitsgruppe ÖB beim GBV

Protokoll der 44. Sitzung vom Dienstag, 29.1.2026

Ort: Virtuelles Treffen (Zoom)

Teilnehmer:

Frau Baack	Fachstelle ÖB Mecklenburg-Mecklenburg
Frau Brunner	(Landesfachstelle ÖB - Thüringen)
Frau Kiefer	(Stadtbibliothek Halle - Sachsen-Anhalt)
Herr Lange	(Verbundzentrale des GBV)
Herr Dr. Langer	(Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken)
Frau Pinna	Hamburger Bücherhallen
Frau Wiesner	(Stadtbibliothek Hannover)
Frau Willwerth	(Verbundzentrale des GBV)
Caroline Schürer	dzblesen
Nina-Kathrin Behr	dzblesen
Matthias Einbrodt	dzblesen

Entschuldigt:

Herr Oeding	(Büchereizentrale Niedersachsen)
Frau Becker	(Stadtbibliothek Bremen)
Herr Christiansen	(Büchereizentrale Schleswig-Holstein)

Gesprächsleitung: Frau Kiefer

Protokoll: Frau Kiefer

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Organisatorisches

- Begrüßung von Frau Lea Baack als Nachfolgerin von Frau Sengbusch – Fachstelle ÖB Mecklenburg-Vorpommern
- **Wahl des Sprechers** der FAG wird 2027 stattfinden (Frau Kiefer steht aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung)
- **Thema KI-Protokolle**: Nachfrage in Halle ergab, dass die Stadtverwaltung keine Einwände hätte, aber den Hinweis gibt, dass nicht klar ist, was an die Firma Zoom Communications weitergeleitet wird bzw. wo gespeichert wird – Frau Kiefer ist daher gegen eine automatisierte Protokollerstellung, obwohl das Thema Protokoll wieder schwierig war
    - Herr Lange – Nachtrag per Mail:

zum Thema KI-Protokolle in Zoom & Co hier eine Einschätzung unseres Datenschutzbeauftragten:

"Leider gibt es noch keine allgemein verbindlichen Aussagen dazu. Man wartet noch auf Vorgaben vom Land. Allgemein gelten aber die Regeln zum Schutz der persönlichen Daten. Ich vermute einmal das bei solchen Sitzungen generell wenig persönliche Daten verhandelt werden. Eine explizite Zustimmung ist nicht unbedingt nötig, da die Teilnahme an solchen Sitzungen die Erfüllung eines Vertrages (Arbeitsvertrag) ist.

Man sollte aber darauf achten, dass die Verarbeitung auf EU-Servern stattfindet und im Idealfall könnte man solche Protokolle eventuell auch anonymisieren oder pseudonymisieren."

Es gibt auch Stimmen, dass ein schriftliches Einverständnis zwingend erforderlich sei. Im Falle von Zoom findet die Verarbeitung der Daten nicht auf EU-Servern statt. Unsere Zoom-Lizenz wird über die GWDG bereitgestellt. Auf dieser Seite gibt es Informationen dazu, insbesondere "Hinweise zum Datenschutz":

https://docs.gwdg.de/doku.php?id=de:services:mobile_working:videoconferencing_tools:zoom:start

Dort sind automatische Protokolle nicht erwähnt, vom „Attention Tracking“ wird explizit abgeraten.

2. Protokoll der letzten virtuellen Sitzung vom 24.04.2025

Keine Beanstandungen an das **Protokoll**. Das Protokoll vom 24.4.25 ist somit bestätigt.

3. Vorstellung der dzblesen – Vorstellung der Bibliothek + Überlegungen zur Zusammenarbeit/Mitarbeit im Gremium - Frau Nina-Kathrin Behr, Leipzig (Fachgruppenleitung Bibliothek des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen (dzb lesen))

siehe Mail-Anhang, bzw.
https://nextcloud.gbv.de/nextcloud/index.php/s/znz3BCiERJbR42x?dir=/2026-01-29_44.%20Beratung

Ein Mitglied der dzblesen kann bis zur nächsten Wahl als Gast an den Beratungen der FAGOEB teilnehmen.
Frau Kiefer empfiehlt der VZG, die dzblesen im nächsten Wahlgang als festes Mitglied mit einzuladen.

4. Stand OEVK/Worldcat (Herr Lange)

Diskussion zum Thema **Worldcat**

Text Frau Brunner – Thüringen

In Thüringen spielt der Worldcat kaum eine Rolle.

"Nach Rücksprache wird die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt die Wirkung der Teilnahme am Worldcat evaluieren. Vielleicht wissen wir dann mehr. Die Teilnahme am ÖVK wird in Thüringen vom Land für alle Bibliotheken zu 100% gefördert. Ein Aufwuchs der Summe, um die Woldcatteilnahme zu ermöglichen, scheint kaum wahrscheinlich." "Dem Vorschlag aus Sachsen, über eine suchbare Darstellung der Provenienzen nachzudenken, kann ich nur voll zustimmen. In Thüringen wären 8 Stadtbibliotheken mit historischem Bestand davon betroffen."

Herr *Dr. Langer* sprach eine fehlende Möglichkeit an, Provenienzen im ÖVK suchbar zu machen

5. Informationen aus der Verbundzentrale *Frau Willwerth* – im Nachhinein eingereicht, da zeitlich nicht während des Termins durchführbar:

Fernleihe

Fernleihstatistik

FL-Jahresstatistik wird in dieser Woche veröffentlicht

- in diesem Zusammenhang Überprüfung nicht quittierter Bestellungen (beim ersten Kandidaten in Lieferantenliste)

- auch eine Reihe von ÖVK-Bibliotheken betroffen, zweistellige Ergebnisse Herrn Lange mitgeteilt

Elektronische Kopienlieferung an Nutzer:innen

Derzeit haben sich deutschlandweit 263 Bibliotheken angemeldet (BVB: 34, hbz: 61, hebis: 18, **GBV: 76**, KOBV: 8, SWB: 66). Der Service läuft reibungslos.

Die Durchführung der Datenerhebung und Bereitstellung, des Reklamationsverfahrens und der Datenübermittlung für die Abrechnungsperiode 4 (01.07. bis 31.12.2025) mit der VG WORT erfolgt derzeit.

- 17.07.2025: Meeting zur Evaluierung der elektron. Direktlieferung - AG Leihverkehr und VG WORT

Im Juli 2025 trafen sich Vertreter:innen der AG Leihverkehr, des Justiziariats der BSB München und der VG WORT zu einem Evaluierungsgespräch (virtuell). Die Gesprächsthemen waren Bestandsaufnahme und allgemeiner Sachstand, Melde- und Abrechnungsintervall, Inhalt der Datenmeldungen, Höhe der Vergütung, etwaige Anpassungen beim Anmeldeformular und etwaige Anpassungen bei den FAQ.

Ein Folgegespräch zwischen AG Leihverkehr, Justiziariat der BSB München und VG WORT ist für Sommer 2026 vereinbart.

- jährliche Abrechnung ab 2026 vereinbart, d.h., Abrechnung für das gesamte Jahr 2026 erfolgt erst Anfang 2027

Lizenzbasierte E-Book-Fernleihe

Seit Frühjahr 2025 finden regelmäßig virtuelle Treffen des Projektteams "Lizenzbasierte E-Book-Fernleihe" statt. Die AG Leihverkehr arbeitet hier eng mit den Verbundzentralen des BVB, GBV, hbz, KOBV und SWB sowie Expert:innen des Kompetenzzentrums für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen (KfL) an der BSB zusammen, um sowohl die technische Infrastruktur als auch die lizenzvertragliche Basis zu realisieren.

Deutschlandweite virtuelle Workshops 2025 und 2026 für unterschiedliche Zielgruppen:

- am 28. Oktober für Bibliotheken, insbesondere für die Erwerbungs- und Benutzungsleitungen,

- am 30. Oktober und am 11. November 2025 für Verlage.

Am Bibliotheks-Workshop am 28. Oktober nahmen über 600 Personen teil, am Verlags-Workshop am 30. Oktober 31 Verlagsvertreter:innen.

- am 24. Februar 2026 für Konsortien

Die derzeitige Zeitplanung sieht Lizenzvereinbarungen ab Ende 2025 vor, Proof of concept des technischen Systems mit BVB und HBZ im 2. Quartal 2026 und die schrittweise Umsetzung mit den weiteren Verbundpartnern ab dem 3. Quartal 2026.

6. Berichte aus den Ländern / Einrichtungen

Stadtbibliothek Bremen *Frau Becker* im Nachhinein eingereicht

- Wir sind in den Prozess neues LMS eingestiegen, sind aber noch am Anfang.
- Die Umstellung auf die Onleihe 3.0 wurde verschoben und ist für August 2026 geplant. Es ist noch nicht klar, ob die Nachweise über den OPAC dann weiterhin möglich sind.

- Das Projekt zur Umstellung auf einen zentralisierten Bestandsaufbau läuft und soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Stadtbibliothek Halle / Frau Kiefer

Onleihe 3.0 wird für Sachsen-Anhalt im Juni 2026 eingeführt.

7. Verschiedenes

Aus Zeitgründen übersprungen

8. Treffen auf dem Bibliothekskongress 2026

Bitte tragen Sie sich hier bis zum 12.5.26 ein, wenn Sie teilnehmen möchten
Der öffentliche Link zur Umfrage:
https://terminplaner6.dfn.de/de/p/cc34b0b15c1d674278a33754587849b9-1703245

Termin der nächsten Sitzung der FAG ÖB

17. September 2026 – 14 – 16:00 Uhr per Zoom
Frau Brunner regt an, die nächste Sitzung einmal wieder in Präsenz zu veranstalten